



Gemeindebrief

Februar / März 2025

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



- S. 3 Einladung zur Ökumenischen Kinderkirche am 08.02.2025**
- S. 4/5 Andacht zum Thema „Kirchentagslosung 2025“**
- S. 8/9 Kindergottesdienste / Kinderseite**
- S. 15 Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am 09.03.2025**

Der besondere Hinweis	3
Andacht	4
Aus dem Vorstand	6
Fastenaktion 2025	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Monatsspruch März	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Fotogalerie	20
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgemlux.lu

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Mertin, A. Hartung, J. von Kameke, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



**Herzliche Einladung zur
Ökumenischen Kinderkirche
für alle Grundschulkinder
am Samstag, 8. Februar 2025
von 10.00 bis 13.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Die **ökumenische Kinderkirche** ist ein besonderes Angebot für **alle Grundschulkinder**. Wir beginnen mit einer **kleine Andacht**, die schon auf unser **biblisches Thema** hinweist. Dazu singen wir laut und kräftig einfache (**Bewegungs-)**Lieder. Dann werden verschiedene **Workshops** angeboten, die das Thema noch einmal vertiefen.

Dabei sind wir ganz **kreativ**: wir basteln, malen, schneiden aus und gestalten. Abschließend gibt es für alle einen **kleinen Mittagsimbiss** mit leckerem Nachtisch.

Alle **Grundschulkinder** bekommen eine **Einladung per Post**. Damit wir uns besser auf Euch einstellen können, meldet Euch bitte bis **spätestens 6. Februar 2025** per Mail unter sekretariat@evgmlux.lu oder bei Pastor Mertin unter Telefon 45 23 41 an.

Wir freuen uns, Euch bei der **Ökumenischen Kinderkirche** für Grundschulkinder begrüßen zu können!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der 39. Evangelische Kirchentag unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt. Kirchentag ist fünf Tage Programm, Glaube, Kultur, Debatten, Musik, Gemeinschaft, Ehrenamt und so viel mehr in über 1.500 interessanten Veranstaltungen!

Das Motto „**mutig – stark – beherzt**“ fordert heraus. Das Gegenteil wird der Kirche gerne bescheinigt: „mutlos – schwach – herzlos“ oder vielmehr blutleer. Da höre ich: „Ihr dreht euch nur um euch selbst.“, „Wo ist die Kirche, wenn man sie braucht?“ und „Ihr seid ein unprofessioneller Haufen!“ Manchmal denke ich: Die KritikerInnen haben Recht. Mutig. Stark. Beherzt. Das ist Kirche nicht. Als Weckruf kann dies eher verstanden werden: *Mach dich auf den Weg mit allen deinen Gliedern: Mutig ausprobieren. Stark machen für die Sache Christi. Beherzt anpacken, ausmisten und dem Altem immer wieder neuen Glanz verleihen.*

Wir sind stark. Wir sind noch wichtig. Also lasst uns beherzt aufeinander zugehen und gestärkt Kirche vor Ort gestalten. Und doch hämmern an mein Ohr die KritikerInnen. Sie dringen vor bis in mein Großhirn, ja bis in mein Herz. Und das verursacht Kopfschmerzen. Nein! Es stimmt nicht. **ChristInnen sind mutig und stark. Sie schreiten beherzt zur Tat, hier in unserer Gemeinde und überall.** Die dürfen nicht untergehen. Die gibt es: Sie sind zahlreich und sie sind wichtig für unsere ganze Gesellschaft.

Wobei es sich für viele Ehrenamtliche, KirchenvorsteherInnen, PfarrerInnen und alle anderen Ehrenamtlichen häufig eher so anfühlt, wenn sie mutig und beherzt zur Tat schreiten wollen: **Mutig gegen die Wand gelaufen. Stark zurückgeprallt. Beherzt einen neuen Anlauf gewagt.** Die Mühlen in unserer Kirche mahlen langsam, sehr langsam. Das kann richtig nerven! Da können unsere Ideen, Impulse, alles, was wir mit Herz und Hand einbringen, zermahlen werden und als Staub zerfallen. Und so bleiben die Gestaltenden in der Kirche entmutigt zurück und fragen sich genervt: Wofür eigentlich? Warum eigentlich?

Noch mehr tut es weh, wenn einem dann auch noch gesagt wird: **Du bist noch in der Kirche?** Da passiert doch nur Schlechtes! Da wird Geld veruntreut, da werden Gewalttaten vollbracht. Da wird an irgendeinen Gott geglaubt und Traditionen weitergegeben, die keiner mehr braucht. Harte Worte.



Wenn ich nun anfangen, mich dafür rechtfertigen zu müssen, hier zu stehen und beherzt Gottesdienst zu feiern, Feste zu gestalten und dann richtig ins Stottern komme, **dann bleibt nur noch ganz wenig Mut übrig.**

Vielleicht gäbe es besseres zu tun. Es mag sich das Gefühl einstellen, dass ich nicht mehr Schritt halte mit allem, was um mich herum passiert. Mit allen Krisen der Welt. Von allen Seiten dröhnen die Stimmen im Ohr. Meinungen überall. Starke Meinungen zu Kirche. Starke Meinungen zu Politik und Wirtschaft. Starke Meinungen zum Klimaschutz. Gerne möchte ich mit dem bisschen Kraft, das ich noch besitze, mir die Ohren zu halten.

Sollte ich das bisschen Kraft, was da noch ist, bei all den Enttäuschungen, Rückschlägen, bei dem Dröhnen und Hämmern, nicht verwenden, um all das auszublenden? Den Rest verwenden, um nicht mehr genau hin- und zuzuhören. Nicht mehr wahrzunehmen, was andere bewegt. Nicht mehr beherzt und mutig zur Sache gehen? Sondern Augen und Ohren zu und durch? **Nein!**

Gott ist mein Licht und mein Glück! Vor wem sollte ich mich fürchten? Ja, vor was sollte ich mich fürchten? Vor all dem, was in meinem Kopf schmerzt, vor all dem, was in mein Herz sticht? **Der Herr ist meines Lebens Kraft.** Einfach gesagt. Und doch wahr. Die Kraft, die da übrig ist, kann neue Kräfte entfalten. Neuen Mut fassen. In meiner ganz kleinen Kraft ist Gott mächtig. So,

dass allen hören und sehen vergehen kann. Kraft, die nach außen strömt, so wild, so beherzt, so entschlossen. **Das bisschen Kraft in mir, darin ist Gott. Für mehr! Für mehr Mut, mehr Stärke, mehr Herz. Nicht nur für mich. Für die Welt.** Alle KritikerInnen behalten Recht, mit ihren Argumenten gegen Kirche, wenn ich nicht auf diese Kraft vertraue. Sie behalten Recht, wenn Kirche sich nur mit sich selbst beschäftigt. Gelähmt von den Krisen. Um sich selbst kreisend.

Aber so kann ich, so kann Kirche nicht sein, wenn die Kraft erbeten wird. **Gott lässt dieses Licht nicht erlöschen.** *Gott, höre meine Stimme, wenn ich zu dir rufe! Verbirg dein Angesicht nicht vor mir. Gib mir Kraft. Gib mir Liebe. Gib mir Stärke. Gib mir Mut. Im Lärm und in den kleinen und großen Krisen der Welt. Mutig. Stark. Beherzt.* Ja, das bin ich. Ja, das sind wir als Kirche. Weil du, Gott, da bist. Weil du die Kraft bist. Weil du der Mut bist. Weil du in Jesus Christus das Herz dieser Kirche bist.

Mutig. Stark. Beherzt. Ist mehr als eine Wunschvorstellung. Mehr als: Schön wärs. **Mutig. Stark. Beherzt.** Das ist JETZT. Das sind WIR. Das ist KIRCHE. Auch noch morgen.

Mit diesen Gedanken grüßt Sie/Euch



ThDr. Frank Mertin, Pastor

Liebe Gemeinde!

Über einige Aktivitäten in der Gemeinde möchte ich kurz berichten:

Zu einem **vorgezogenen Reformationsgottesdienst mit Empfang** hatten wir am Sonntag, 20. Oktober 2024 eingeladen. Das Martin-Luther-Haus war gut gefüllt. Pastor ThDr. Mertin hatte dieses Mal **Hauptpastor Alexander Röder vom Michel in Hamburg** für die Predigt gewinnen können. „*Es gibt keine besseren Christen*“ - mit dieser Aussage begann er seine beeindruckende Reformationspredigt. **Musikalische Solobeiträge** waren von Olga Lüpke zu hören, die an der Orgel von Johannes Laitenberger begleitet wurde. Es schloß sich ein **Reformationsempfang** an, bei dem die Gemeinde mit unserem Gast gut ins Gespräch kam. *Anschließend lobte er den lebendigen Austausch und den kräftigen Gesang der Gemeinde - weiter so!*

Am 10. November 2024 feierten wir den traditionellen **Ökumenischen Martinsgottesdienst** im Martin-Luther-Haus und konnten uns über viele kleine Besucher freuen! Pastor ThDr. Frank Mertin erzählte lebendig die **Geschichte von St. Martin** und Frau Miola von der katholischen Gemeinde übernahm die Lesung und die Gebete. Ein tolles **Bläserensemble** unter Leitung von Andre Schmutz begleitete die Martinslieder, die kräftig mitgesungen wurden. Es folgte ein schöner **Umzug** mit leuchtenden Laternen durch den Garten der Franziskanerinnen. Abschließend gab es für alle Kinder **Weckmännchen** und warmen **Kakao**. *Vielen Dank für den Einsatz!*

Am **Volkstrauertag** (17.11.2024) lud die Deutsche Botschaft in Luxemburg wieder zu einer **Gedenkstunde auf den Soldatenfriedhof in Sandweiler** ein. Nach der Begrüßung durch die Deutsche Botschafterin Dr. Heike Peitsch sowie einem Statement eines Schülers und einer Schülerin des Schengen Gymnasiums gestalteten Generalvikar Patrick Müller und Pastor ThDr. Frank Mertin eine **ökumenische Andacht**. Es schloß sich ein kleiner Empfang an.

Ende November hatte Frau Payet mit ihrer Tochter wieder das gesamte Martin-Luther-Haus **adventlich schön geschmückt**. Alle Besucher des Martin-Luther-Hauses haben davon über die ganze Adventszeit profitieren können - *herzlichen Dank dafür!*

Die Gottesdienste am **1. und 2. Advent** hatten einen **musikalischen Schwerpunkt**: Am **1. Advent** trat ein starker **Projektchor** unter Leitung von Liselotte Nafziger auf und am **2. Advent** waren die **Sängerinnen** Olga Lüpke und Susanne Küster zu hören. Am 15. Dezember 2024 (**3. Advent**) fand die **Adventsfeier** im Martin-Luther-Haus statt, die traditionell von unseren **KonfirmandInnen** gestaltet wird. So haben sie bereits am Samstag fleissig Plätzchen gebacken und alles engagiert vorbereitet. Pastor Mertin hielt eine **Adventsandacht**, begleitet von bekannten Adventsliedern. *Vielen herzlichen Dank an alle, die sich in der Adventszeit eingebracht haben!*

Herzlichen Gruß, Jochen von Kameke



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Willkommen beim Kinder- gottesdienst im Februar & März 2025

Liebe Kinder

wir feiern regelmäßig **Kindergottesdienste** im Martin-Luther-Haus. In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll vorbereitet. In der Regel findet der Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus statt. Auch kleinere Kinder sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!



Am **Sonntag, 2. Februar 2025** hören wir die **Geschichte von der bittenden Witwe**. Sie ist energisch und gibt nicht auf. Dabei behält sie ihr Anliegen immer im Blick. Das Thema lautet: „**Lass Dich nicht entmutigen.**“

Am **Samstag, 8. Februar 2025** von 10.00 bis 13.00 Uhr laden wir zu einer **ökumenischen Kinderkirche für Grundschüler** im Alter von 6 bis 11 Jahren ins Martin-Luther-Haus ein. Nach einer **Andacht** arbeiten wir in kreativen **Workshops**. Abschließend gibt es für alle ein **Mittagessen**. Für die Kinderkirche ist eine **Anmeldung** erforderlich: sekretariat@evgemplux.lu Weitere Informationen findest Du auf Seite 3.

Am **Sonntag, 9. März 2025** beschäftigen wir uns mit dem **Propheten Elia**. Er setzt sein ganzes Vertrauen auf Gott und wird nicht enttäuscht. Anschließend gibt es für alle ein **großes Frühstück**, damit die Eltern an unserer **Gemeindeversammlung** teilnehmen können.

Am **Sonntag, 30. März 2025** hören wir die Geschichte, wie Jesus sagt: „**Ich bin das Brot des Lebens**“. Brot ist ein **wichtiges Grundnahrungsmittel**. Wie wird das Brot hergestellt? Warum ist das Brot so wichtig? Wie gehen wir mit dem Brot um? Magst du Brot? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns. Und schließlich fragen wir: **Was meint Jesus eigentlich mit dieser Aussage?**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

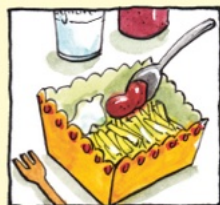
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Oster-Glöckchen, Blume, Schneeglöckchen, Becher, Oster-Glocke, Schlüssel, Märzchen, Bar-Lauch, Märzchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Weltbibelhilfe

Im Gottesdienst am 13. Oktober 2024 wurde für die **Weltbibelhilfe** der **Betrag** von **289,00 Euro** gesammelt.

In 3524 Sprachen gib es mindestens ein Buch der Bibel, in 1593 Sprachen davon schon das Neue Testament. Damit erreichen die Bibelgesellschaften weltweit knapp 7,8 Milliarden Menschen. Ausgehend von rund 7376 Sprachen liegt damit aber in rund 3900 Sprachen bisher keine Übersetzung eines biblischen Buches vor.

Durch die frohe Botschaft finden weltweit viele notleidende Mitmenschen wieder neue Kraft, Hoffnung und Trost. Das Lesen der Bibel in der eigenen Muttersprache eröffnet ihnen oft eine neue Lebensperspektive. Tatsächlich ist die Bibel für viele Menschen das erste Buch, das sie in den Händen halten. Häufig bietet die Bibel - in Kombination mit Alphabetisierungskursen - Menschen die einzige Chance, lesen und schreiben zu lernen. Das Wort Gottes eröffnet ihnen so zusätzlich eine Chance auf Bildung und damit auf gesellschaftliche Teilhabe. *Vielen herzlichen Dank, dass Sie mithelfen und dadurch immer mehr Menschen die Bibel in ihrer eigenen Sprache lesen können!*



ACAT Luxembourg

Im Gottesdienst am 17. November 2024 wurde für die **ACAT Luxembourg** der **Betrag** von **488,00 Euro** gesammelt. Vielen Dank!

Seit vielen Jahren arbeitet die **ACAT Luxembourg** mit unserer Gemeinde zusammen. Christen und Christinnen setzen sich gegen Folter und Todesstrafe weltweit ein. Die ACAT arbeitet im Sinne des Artikel 5 der internationalen Erklärung der Menschenrechte: *„Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“* Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.acat.lu

Mercy Ships sagt DANKE

Im Gottesdienst am 24. November 2024 wurde für **Mercy Ships** der **Betrag** von **130,20 Euro** gesammelt.

Bei **Mercy Ships Deutschland** steht die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Mittelpunkt. Auf den Hospitalschiffen wird Kindern wie Emmanuel aus Sierra Leone geholfen. Er litt seit seiner Geburt an einem stetig wachsenden Tumor im Gesicht. Eine Operation durch ehrenamtliche Chirurgen von Mercy Ships schenkte ihm ein neues Leben. Ihre Spende bewirkt ganz konkrete Hilfe und verändert ein Menschenleben für immer. *Vielen Dank für Ihre regelmäßige Unterstützung unserer Arbeit!*



Foto: Hillbricht

Wenn bei dir
ein Fremder in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht
unterdrücken.

Levitikus 19,33

SPEISEKARTEN

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskinde, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welches ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

TINA WILLMS

Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung
Sa. 1. Febr.	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 2. Febr.	10.00	Gottesdienst mit anschließendem Suppe-Essen. Alle sind herzlich zu dieser Aktion eingeladen!
Mi. 5. Febr.	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 6. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
Sa. 8. Febr..	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
Sa. 8. Febr..	10.00	Ökumenische Kinderkirche für Grundschul Kinder. Eine Anmeldung ist unter sekretariat@evgemplux.lu erforderlich.
So. 9. Febr.	10.00 10.00	Themengottesdienst Kindergottesdienst
Mo. 10. Febr.	18.00	KonfirmandInnen-Elternabend. Themen: Rückblick auf die Konfirmandenzeit , Konfirmanden-Wochenende 1./2. März 2025 und Konfirmation am Samstag, 10. Mai 2025
Do. 13. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 16. Febr.	19.00	Abendandacht mit Prädikant Stefan Reil
		<i>Faschingsferien</i>
Do. 20. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 23. Febr		kein Gottesdienst
Mi. 26. Febr.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 27. Febr.		Krabbel-/Spielgruppe
Fr. 28. Febr.	19.30	Kino-Abend mit dem Film „Contra“

Datum	Zeit	Veranstaltung
Sa. 1. März	14.00	Konfirmanden-Wochenende in Esch/Alzette
So. 2. März	10.00	Gottesdienst mit unseren KonfirmandInnen in der Protestantisch-Reformierten Kirche in der 11, rue de la Liberation, L-4210 Esch/Alzette
Mi. 5. März	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 6. März		Krabbel-/Spielgruppe
Fr. 7. März	19.00	Weltgebetstag im Martin-Luther-Haus. Alle sind zu diesem Gottesdienst eingeladen!
So. 9. März	10.00 10.00	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung Kindergottesdienst
Do. 13. März		Krabbel-/Spielgruppe
Do. 13. März	20.00	Theologische Werkstatt
Sa. 15. März	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
Sa. 15. März	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 16. März	10.00	Gottesdienst mit Wanderung. Der Treffpunkt wird den Gemeindemitgliedern fristgerecht zugemailt.
Mo. 17. März	19.00	Rat christlicher Kirchen
Do. 20. März		Krabbel-/Spielgruppe
So. 23. März	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Markus Schwamborn
Mi. 26. März	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 27. März		Krabbel-/Spielgruppe
Do. 27. März	19.00	Hauptversammlung der Johanniter Hilfsgemeinschaft Luxemburg (JHG)
Sa. 29. März	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 30. März	10.00 10.00	Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschließendem Suppe-Essen am So. 2. Febr. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ So lautet der Wochenspruch aus Jesaja 60, 2. Wir laden ganz herzlich zum **Gottesdienst am Sonntag, 2. Februar 2025 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Mertin** hält die **Predigt**. Alle **Kinder** sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Nach dem Gottesdienst reichen wir eine **heiße, wohltuende und schmackhafte Suppe mit Brot bzw. Würstchen**. Diese wunderbare Idee stammt von unserem Gemeindemitglied Frau Zsophia Eberhard. Wer auch einen Topf Suppe vorbereiten möchte, meldet sich bitte im Sekretariat (e-mail: sekretariat@evgemlux.lu) oder unter Telefon 45 23 41. Diese tolle Aktion sollten Sie nicht verpassen. Herzlich willkommen!



Einladung zum Themengottesdienst am So. 9. Febr. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Wir liegen im Gebet vor dir und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ (Daniel 9, 18) Wir laden zum **Themengottesdienst am Sonntag, 9. Februar 2025 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält die **Predigt zum Thema „Glaubensweisheit“**. Alle **Kinder** sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet ein **Kirchkaffee** statt.

Einladung zur Abendandacht am So. 16. Febr. um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Jesus Christus spricht: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20) Alle sind recht herzlich zur **Abendandacht** mit Prädikant **Stefan Reil** eingeladen. Die **Abendandacht** hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Die **Gemeinde** hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt in der Regel ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Die **Gottesdienstmitarbeiter** leiten die **Andacht** und halten eine kleine **Auslegung** oder **Meditation** bereit. **Abendandachten** sind bewusst **schlicht gehalten**. Anschließend sind alle zu **Gesprächen** bei **Getränken** und **Gebäck** eingeladen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit KonfirmandInnen am So. 2. März um 10.00 Uhr in der Protestantisch-Reformierten Kirche in der 11, rue de la Libération, L-4210 Esch/Alzette

Zum Abschluss unserer Konfirmandenfreizeit feiern wir einen **Gottesdienst mit der Protestantisch-Reformierten Gemeinde in der 11, rue de la Libération; L-4210 Esch-sur-Alzette am Sonntag, 2. März 2025 um 10.00 Uhr.** Seien Sie alle herzlich willkommen! Gemeindeglieder, die aus dem südlichen Teil Luxemburgs oder aus Deutschland kommen, haben hier die Möglichkeit ohne lange Anfahrtswege einen Gottesdienst zu besuchen.

Einladung zum Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am So. 9. März um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Alle Gemeindeglieder sind herzlich zum **Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am Sonntag, 9. März 2025 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Der erste Tagesordnungspunkt der Versammlung ist immer die **Feier des Gottesdienstes**. Wir hören gemeinsam Gottes Wort, beten und singen. **Pastor ThDr. Mertin** hält die **Predigt**. Alle Kinder sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen. Die **Einladung** für die Gemeindeversammlung wird den Mitgliedern **fristgerecht** zugesandt. *Über einen guten Besuch würde sich der Kirchenvorstand sehr freuen! Herzlich willkommen!*

Gottesdienst mit Wanderung am So. 16. März um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wir laden zum **Gottesdienst mit Wanderung am Sonntag, 16. März 2025 um 10.00 Uhr** ein. Der **Treffpunkt für die Wanderung** wird allen Gemeindegliedern **fristgerecht** zugemailt. Für diejenigen, die nicht so lange laufen können, wird eine kürzere Strecke zum Gottesdienst angeboten. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält eine **Themenpredigt**. Abschließend gibt es für alle ein **fröhliches Kirchkaffee**.

Taufgottesdienst am So. 30. März um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wir laden zum **Taufgottesdienst am Sonntag, 30. März 2025 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. In diesem Gottesdienst werden der **Konfirmand Emil Kuhn & sein Bruder Filip** getauft. **Pastor ThDr. Frank** hält die **Predigt**. Alle Kinder sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen. Abschließend findet für alle ein **Kirchkaffee** statt. Herzlich willkommen!



Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung besonderer Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen. *Wer also gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich dazu eingeladen!* Wir freuen uns über alle interessierten Sänger:Innen und Musi-ker:Innen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Liselotte Nafziger: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 sowie bei Pastor Mertin: pastor@evgemplux.lu oder Telefon 45 23 41

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg.

Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin (e-mail: pastor@evgemplux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Seien Sie herzlich willkommen!

Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren unter der Leitung von Bianka Fohgrub und Panagiota Roumoudi. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren unter der Leitung von Simona Schmeil-Moore und Anne Klapperstück. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. - Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Mertin: pastor@evgemplux.lu

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich zum Mitmachen ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Informationen gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

**Mittwoch, 5. Februar 2025
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Weltgebetstag - Cook-Islands“

Marlies Werner wird uns das Thema des Weltgebetstages 2025 „Wunderbar geschaffen“ näher bringen. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Materialien für den Weltgebetstag vorbereitet. (s. auch Seite 19)

**Mittwoch, 5. März 2025
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die Bevölkerung im Süden? (Bsp. aus Guatemala, Kenya und dem Kongo)“

Denise Richard von partage.lu hält einen Vortrag zu dem Thema und erzählt uns, wie die Partner in diesen Ländern damit umgehen und welche Lösungen es gibt. Danach besteht die Möglichkeit, bei den Franziskanerinnen Essen zu gehen. Bitte dazu bei mir anmelden!

Wir freuen uns auf zwei interessante Vormittage und eine rege Teilnahme! Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen,
Martina Simon-Hengemühle

Einladung zur Frauen Matinée am Sa. 8. Februar & am Sa. 15. März 2025 jeweils um 9.30 Uhr in Mensdorf

Wir treffen uns zum **Frauen-Frühstück** am **Samstag, 8. Februar 2025** und am **Samstag, 15. März 2025** jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr in **Mensdorf**. Wir beginnen mit einem Frühstück und genießen den regen und interessanten Austausch über Themen, die uns bewegen. Wir lernen immer wieder „neue“ Frauen kennen. Weitere Infos/Flyer erhalten Sie gerne bei Liselotte Nafziger, enafzige@pt.lu, www.ZesummenËnnerwee.lu sowie bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41. Herzlich willkommen!



**Herzliche Einladung
zum Kino-Abend
mit dem Film „Contra“
am Fr. 28. Februar um 19.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus.
Seien Sie dabei!**

Wir laden herzlich zum **Kino-Abend** mit dem interessanten Film „*Contra*“ am **Freitag, 28. Februar 2025 um 19.30 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Für Getränke und Knabberereien ist gut gesorgt.** Seien Sie willkommen! *„Das war eine fremdenfeindliche Bemerkung zu viel: Professor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) droht von seiner Universität zu fliegen, nachdem er die Jura-Studentin Naima Hamid (Nilam Farooq) in einem vollbesetzten Hörsaal beleidigt hat. Als das Video viral geht, gibt Universitätspräsident (Ernst Stötzner) seinem alten Weggefährten eine letzte Chance. Wenn es dem rhetorisch begabten Professor gelingt, die Erstsemesterin Naima für einen wichtigen bundesweiten Debatten-Wettbewerb fit zu machen, wären seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss damit wesentlich besser. Pohl und Naima sind gleichermaßen entsetzt, doch mit der Zeit sammelt die ungleiche Zweckgemeinschaft beachtliche Erfolge - bis Naima erkennt, dass das Multi-Kulti-Märchen offenbar nur dem Zweck dient, den Ruf der Universität zu retten.* Ein sehr interessanter und spannender Film, den Sie auf keinen Fall verpassen sollten! Technische Daten: Dieser Film dauert etwa 99 Minuten. Sprache: Deutsch. FSK 12 Jahre. Herzlich willkommen!

**Einladung zur
Theologischen Werkstatt
am Do. 13. März um 20 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

An diesem Abend beschäftigen wir uns mit dem **Buch Hiob** im AT. Das Buch steht mit seinen 42 Kapiteln in der Lutherbibel am Anfang der *Lehrbücher* und gehört zur *Weisheitsliteratur*, für die der *enge Zusammenhang von Tun und Ergehen* als Grundüberzeugung konstitutiv ist: Dem Guten geht es gut, dem Schlechten notwendig schlecht. Wer Interesse an der Theologischen Werkstatt hat, ist herzlich dazu eingeladen! Die Theologische Werkstatt ist kein geschlossener Kreis. Um 21.45 Uhr endet der Abend.

**Johanniter Hilfsgemeinschaft
Luxemburg (JHG)**

In der **Advents- & Weihnachtszeit** hat die Johanniter Hilfsgemeinschaft Luxemburg (JHG) wie jedes Jahr verschiedene Aktivitäten durchgeführt. So packten wir **75 Kartons** im Rahmen der Aktion „**Weihnachtstrucker**“, für bedürftige Familien in der Ukraine und Süd-Ost Europa. Wir betreuten eine **Adventsfeier der Senioren im HPPA in Belair** und bereicherten das **Weihnachtsfest von Abridago mit einem Grillstand**. Nun freuen wir uns auf das alljährliche **Faschingsfest**, das wir Ende Februar im SOS Kinderdorf in Mersch ausrichten dürfen – wer mithelfen möchte, kann sich gerne bei Jochen von Kameke melden: e-mail: j.vonkameke@eib.org

7. MÄRZ 2025 | WELTGEBETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.





Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

Sie erreichen Pastor Mertin unter e-mail: pastor@evgemplux.lu oder Telefon: 45 23 41.



Verabschiedet haben sich:

Familie Klucken-Hippler
Julian Jagodic

Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindeglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindeglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgeflux.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindeglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten. In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindeglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotos auf Seite 20 und 21

Sie sehen Fotos vom **vorgezogenen Reformationsgottesdienst mit Hauptpastor Alexander Röder (HH) am 20. Oktober 2024**. Es schloß sich der **Reformationsempfang** an. Weiter sehen Sie Impressionen von der **Gedenkveranstaltung der Deutschen Botschaft am Volkstrauertag 2024** auf dem **Soldatenfriedhof** in Sandweiler. Generalvikar Müller und Pastor ThDr. Mertin hielten eine **ökumenische Andacht**. Schließlich sehen Sie ein tolles **Gruppenbild von unseren KonfirmandInnen**.



Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor ThDr. Frank Mertin

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;

L-1420 Luxembourg

Telefon: (00 35 2) 45 23 41

e-mail: pastor@evgemplux.lu

www.evgemplux.lu

Sekretariat: Alexandra Hartung

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: Sekretariat@evgemplux.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr;

Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr.

Kirchenvorstand

Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Claus Eberhard	Mobil: 621 459 185	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Anke Geppert-Luciani	Mobil: 691 179 818	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Cecile Kramer	Mobil: 691 327 007	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel.: 33 05 13	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Pietro Puricella	Mobil: 681 461 085	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Jochen von Kameke (Vors.)	Mobil: 621 459 157	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Anke Weidemann	Mobil: 691 291 069	Mail: vorstand@evgemplux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxemburg
35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016